

Die Präsidentin des Landgerichts

Landgericht Mönchengladbach 41016 Mönchengladbach

Hohenzollernstr.157
41061 Mönchengladbach

An alle
Literaturinteressierten
im Landgerichtsbezirk

Telefon 02161 276 - 0
Durchwahl: 02161 276 – 222
Telefax: 02161 276 – 200
E-Mail: joachim.banke@lg-
moenchengladbach.nrw.de

Mönchengladbach

Bearbeiter/in: Herr Banke
Datum 07.04.2006

Aktenzeichen
5302 E 210
(bei Antwort bitte angeben)

Betr.: Arnold Küsters: Der Lambertimord

Lesung im Schwurgerichtssaal des Landgerichts Mönchengladbach

Der WDR-Hörfunkjournalist und Schriftsteller Arnold Küsters aus Mönchengladbach liest auf Einladung der Präsidentin des Landgerichts Mönchengladbach Ina Obst-Oellers

am Freitag, 05.05.2006 um 19.30 Uhr

im Schwurgerichtssaal des Landgerichts Mönchengladbach

aus seinem Erstlingswerk „Der Lambertimord“. Zu dieser öffentlichen Veranstaltung in einer zu einem Kriminalfall passenden Umgebung ist jeder Krimibegeisterte recht herzlich eingeladen.

Arnold Küsters, geboren 1954 in Nettetal-Breyell, wuchs in einer Metzgerei auf – vielleicht erklärt das seine Neigung zum Blut. Nach dem Studium (u.a. Anglistik, Pädagogik und Psychologie) Referendariat; seit 1986 ist Küsters als freier Journalist tätig (WDR, ARD, dpa, Rheinische Post, Die Zeit u.a.). Arnold Küsters lebt mit seiner Frau und seinem Sohn in Mönchengladbach. Seine Stimme kennen Hunderttausende; mit „Der Lambertimord“ legt Arnold Küsters seinen ersten Roman vor.

Der Debütroman „Der Lambertimord“ ist Ende 2005 als Niederrheinkrimi in einer Auflage von 3.000 Stück erschienen. Gut drei Monate nach Auslieferung sind bereits

zwei Drittel der Auflage verkauft. Im Herbst soll schon das nächste Werk folgen: „Maskenball“.

Als langjähriger Gerichtsreporter kennt Arnold Küsters die Details polizeilicher und gerichtlicher Arbeit und setzt dies im Lambertimord gekonnt um. Den Leser erwartet eine realistische, gleichwohl aber spannende und abwechslungsreiche und nie ermüdende Darstellung der polizeilichen Ermittlungsarbeit unter Einbindung von Staatsanwaltschaft und Gericht mit vielen Wendungen und einem überraschenden Ende. Der Mönchengladbacher Leser kennt viele der Schauplätze. Der Gerichtsin-sider findet sogar eine liebevolle Abhandlung über den in der Tat für manchen gewöhnungsbedürftigen Kaffee der Mönchengladbacher Gerichtskantine.

Aus dem Klappentext:

Im Spätherbst fault der Kohl auf den Feldern. Dann riecht der Niederrhein nach Elend und Tod.

Der Mönchengladbacher Kriminalhauptkommissar Frank Borsch ist mit seinem Kollegen Michael Eckers in Nettetal unterwegs, um den Mord an einer jungen Frau aufzuklären. Die Ermittlungen sind für den Polizisten auch eine Begegnung mit der eigenen Vergangenheit. Und obwohl Frank Borsch in Breyell geboren und aufgewachsen ist, bleiben ihm die Menschen seiner Heimat seltsam fremd. Zu allem Übel hat er das un-gute Gefühl, ständig zu spät zu kommen – hat er doch eigentlich gar keine Ruhe für die Aufklärung des Mordes: Seine Freundin Lisa benimmt sich schon seit Wochen mehr als merkwürdig...

Frank Borsch würde sich lieber um sein Leben kümmern – und um den Blues – als um die Ermittlungen in den ehrenwerten Kreisen der Nettetaler Schickeria.

Obst-Oellers